

Führungen und Fachausflüge

1960

1. Exkursion am 24. Mai 1959: Das Tertiär der Hainburger Berge (auf Grund geologischer Neuaufnahmen).

Führung: G. Wessely.

Mit 1 Abbildung.

In Anlehnung an eine geologische Neuaufnahme sollte die Exkursion einen Überblick geben über die jungtertiäre und quartäre Entwicklung der Hainburger Berge in ihrer Beziehung zu der der angrenzenden Bereiche des Wiener Beckens und der Kleinen Ungarischen Tiefebene.

An Hand folgender Aufschlüsse (Abb. 1) wurden neben der Beschaffenheit des vortertiären Gesteins Art und Entstehung der jungen Sedimente, ihre Stratigraphie, ihre Lagerungsverhältnisse und ihre Verbreitung dargestellt sowie tektonische und geomorphologische Ergebnisse und Fragen aufgezeigt:

1. Steinbruch der „Hollitzer Baustoffwerke AG“, Deutsch-Altenburg:

- a) mesozoischer Kalk und Dolomit und tortone Küstenbildungen,
- b) Terrassenschotter vom Plateau des Pfaffenberges in Gesteinsspalten.

2. SW-Seite des Pfaffenbergs:

Tortones Brandungssediment mit Steilküste.

3., 5., 6. Steinbrüche im Sattel zwischen Hundsheimer Berg und Pfaffenberg: Kalkig-klastisches Torton mit überlagerndem Sarmat, darüber quartäre Fließerde mit verschwemmten hohen Terrassenschottern, Flugsand.

4. Sarmatisches Bryozoen-Serpel-Kalkriff oberhalb 3. und 5.

7. Schottergrube in der Terrasse westlich Wolfsthal (Gänserndorfer Terrasse) mit tortonem Sockel.

8. Kalkoolithsteinbruch südwestlich Wolfsthal (Obersarmat).

9. Kristallinaufschluß an der Straße nördlich Berg, darüber Kerbe der Gänserndorfer Terrasse.

10. Pannon, Zone D, längs eines Weges westlich Edelstal.

11., 12., 13. Oberpannonsteinbrüche östlich des Steinberges:

Seichtwasserverhältnisse, nahe Transgression über Mesozoikum, junge Absenkung gegen SE zu.

Besonders herausgestrichen wurde der Gegensatz zwischen dem Westteil der Berggruppe (Aufschlüsse 1 bis 6) mit der älteren, dem Wiener Becken entsprechenden und dem Ostteil (Aufschlüsse 10 bis 13) mit der jüngeren, der Kleinen Ungarischen Tiefebene entsprechenden Entwicklung.

38 Teilnehmer.

Literatur siehe: G. Wessely — Geologische Neuaufnahme des Tertiärs und Quartärs der Hainburger Berge und angrenzenden Gebiete — Phil. Diss., Wien 1959.

Eine ausführliche Veröffentlichung der zitierten Arbeit wird im Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 1961 erfolgen.

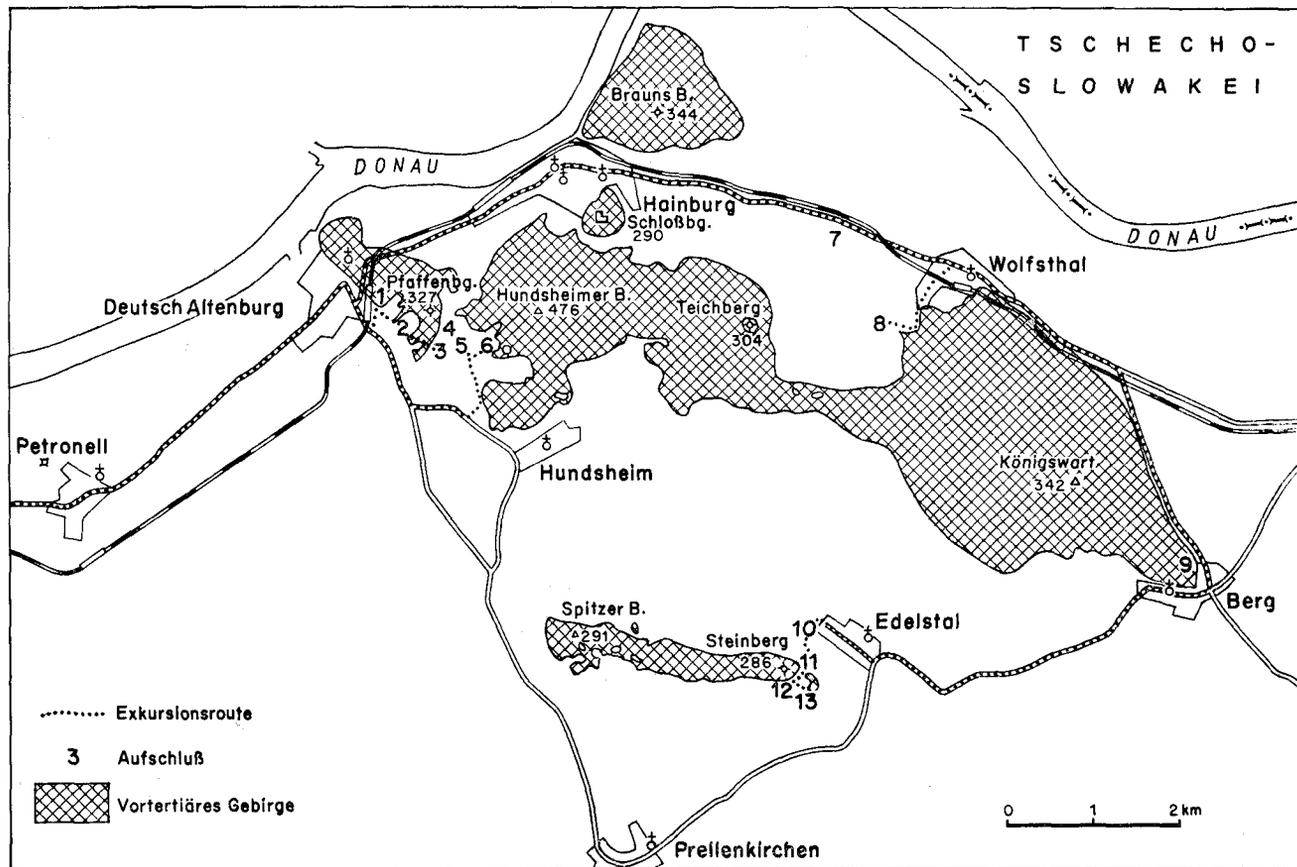


Abb. 1: Skizze des Exkursionsgebietes